

Tageszeitung und allgemeines Anzeigenblatt, erscheint seit 1905 täglich und gehört nunmehr zu den meistgelesenen und angesehensten Blättern des Oberrheins. Aber auch die übrigen Zweige des Unternehmens haben sich unter der Leitung des emsig schaffenden Jubilars und mit Hilfe langjähriger treuer Mitarbeiter und der im gleichen Sinne waltenden Lebensgefährtin weiterentwickelt und stehen in bestem Ruf. Zur Zeit wird die Buchdruckerei durch einen stattlichen Neubau erweitert.

Herr Carl Zimmermann gehört zu den führenden Männern im südwestdeutschen Zeitungsverlegerverein, Sitz Karlsruhe, und erfreut sich weit über den Kreis Waldshut hinaus großen Ansehens. Bei seinen Angestellten ist er als ein gerechtdenkender Prinzipal geschätzt und beliebt.

Am 1. März konnte Herr Richard Kalb als Angestellter der Firma Koehler & Volkmann A.-G. & Co. in Leipzig sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern und sich somit der langen Kette von Jubilaren dieser Firma anreihen. Herr Kalb bekleidet als Einkäufer des Barfortiments eine sehr verantwortungsvolle Stelle. Der Jubilar wurde unter Überreichung von Geschenken und Ehrengaben von den Chefs und den Prokuristen der Firma begrüßt und beglückwünscht. Vom Vorstand des Börsenvereins wurde ihm das Ehrenzeichen des Buchhandels in Bronze verliehen. Möge der Jubilar noch recht lange Jahre seine Kräfte dem Hause Koehler & Volkmann A.-G. & Co. widmen können.

70. Geburtstag. — Am 3. März kann Herr Hofbuchhändler und Hofmusikverleger Richard Maier, Fulda, auf die Vollendung seines siebenzigsten Lebensjahres zurückblicken. Nach Absolvierung seiner Lehrzeit in der Burdach'schen Hofbuchhandlung, Warnah & Lehmann in Dresden, trat er 1877 in das väterliche Geschäft der Firma Aloys Maier, Fulda, gegründet 1846, ein und widmete sich besonders der Herausgabe von Werken der Kirchenmusik, nachdem die berühmten Orgelkompositionen von Professor Dr. Volkmann und anderer bereits den Grundstock des Verlagshauses bildeten. Als Novum und Spezialität gab er Oratorien und geistliche Festspiele nach Art der mittelalterlichen Spiele zur Aufführung mit lebenden Wildern heraus, insbesondere von dem Komponisten Domkapitular Heinrich Fidelis Müller, die außerordentliche Erfolge erzielten. So hat das Weihnachtsoratorium für Soli, gemischten Chor, Orgel und Orchester, 1879 erschienen, heute nicht weniger als 4000 Aufführungen im In- und Auslande zu verzeichnen, und das Textbuch des Werkes in deutscher, englischer, französischer, holländischer, italienischer und tschechischer Sprache erreichte eine Verbreitung von 2 Millionen, wobei heute noch nach 39 Jahren jede Weihnachten nahezu 100 neue Aufführungen in allen Kulturländern stattfinden. Neuerdings hatte besonderen Erfolg neben den dramatischen Kantaten Frau Holde und Kaiser Max von Professor Thierfelder das gewaltige dramatische Oratorium »Quo Vadis« von Felix Nowowiejski mit Aufführungen in über 200 Städten des In- und Auslandes, dem sich nun die neue geistliche Oper des ungarischen Komponisten Hugo Veretvas »Franz von Assisi« anreihet. Eine Reihe von Messen, darunter die Festmesse von Prof. Diebold, Prof. B. F. Skop und Carl Bentz, sind wertvolle Bereicherungen der kirchenmusikalischen Literatur. Besondere Bedeutung bekam die liturgische Abteilung seines Hauses. Der Jubilar gab als Erster ein kleines Diamant-Brevier (Westentaschenbrevier) und ein Ideal-Brevier (Notizbuchformat) für den Klerus heraus, welche ungeteilte Anerkennung bei den Geistlichen aller Länder fanden. Sein Haus ist auch als Pionier für das Harmonium anzusprechen, weil es als erste Firma die Einfuhr von Harmoniums aus Amerika nach Deutschland pflegte. Richard Maier baute diese Abteilung im Interesse der deutschen Wirtschaft zum Exporthaus um, verbesserte das amerikanische System insbesondere auf dem Gebiet der Tropenkonstruktion und legte damit den Grundstock zu der heutigen Weltfirma.

An Auszeichnungen hat es Herrn Richard Maier nicht gefehlt. Hoflieferanten-Titel des Königs von Rumänien, der Landgräfin von Hessen, Prinzessin Anna v. Preußen, des Erzherzogs Karl Stefan von Österreich, der Päpste Pius X., Benedikt XV., Pius XI. wurden ihm zu teil, und seine Erzeugnisse wurden auf den Weltausstellungen Antwerpen, Paris, Chicago, Rio de Janeiro und der Bugra prämiert. Papst Pius XI. rühmte in einem Breve die hohen Verdienste des Jubilars um die Kirchenmusik und verlieh ihm die hohe Auszeichnung des Mitterkreuzes des Ordens vom hl. Gregor dem Großen, dem die Ernennung zum Komtur des St. Agatha-Mitterordens folgte. Möge der Jubilar weiter in Geistesfrische den Aufstieg seines Hauses erleben!

Gestorben:

am 26. Februar Herr Emil Rudolph, ein langjähriger, sehr geschätzter Vertreter der Firma Dr. Selle-Gysler Aktiengesellschaft in Berlin.

Verkehrsnachrichten.

Der Reichsbetrag für Postanweisungen nach Frankreich wird mit sofortiger Wirkung auf 5000 französische Franken erhöht. Ebenso sind Postanweisungen aus Frankreich nach Deutschland von jetzt an bis zum Gegenwert von 5000 französischen Franken zugelassen.

Berliner amtliche Devisenkurse				
	am 1. März 1928		am 2. März 1928	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,408	20,448	20,396	20,436
Holland 100 Gulb.	168,29	168,63	168,23	168,57
Buen. Aires (Pap. Sel.) 1 Peso	1,780	1,793	1,788	1,792
Oslo 100 Kr.	111,41	111,63	111,39	111,61
Kopenhagen 100 Kr.	112,09	112,31	112,04	112,26
Stockholm 100 Kr.	112,29	112,51	112,26	112,48
New York 1 \$	4,183	4,191	4,182	4,19
Belgien 100 Belg.	58,28	58,40	58,255	58,375
Italien 100 Lire	22,145	22,185	22,10	22,14
Paris 100 Fres.	16,455	16,495	16,45	16,49
Schweiz 100 Fres.	80,53	80,69	80,505	80,655
Spanien 100 Pesetas	70,73	70,87	70,65	70,79
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,5035	0,5055	0,503	0,505
Japan 1 Yen	1,961	1,965	1,961	1,965
Brag 100 Kr.	12,397	12,417	12,395	12,415
Helsingfors 100 Finn.	10,533	10,553	10,535	10,555
Lissabon 100 Escuto	19,8	19,42	19,33	19,37
Sofia 100 Leva	3,022	3,028	3,022	3,028
Jugoslawien 100 Dinar	7,360	7,374	7,358	7,372
Wien 100 Schill.	58,95	59,07	58,95	59,07
Budapest 100 Pengö	73,13	73,27	73,13	73,27
Danzig 100 Gulb.	81,62	81,78	81,61	81,77
Konstantinopel 1 türk. £	2,098	2,102	2,097	2,101
Athen 100 Drachm.	5,534	5,546	5,534	5,546
Kairo 1 ägypt. £	20,932	20,972	—	—
Bularest 100 Lei	—	—	—	—
Warschau 100 Loty	46,90	47,10	—	—
Kiga 100 Kats	80,655	81,995	—	—
Reval 100 Estn. M.	112,20	112,70	—	—
Rowno 100 Litas	41,23	41,57	—	—

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Kulturvermittler.

Als ich mit einem Kollegen durch Eisleben ging, kamen wir zu einer Buchhandlung, die kurz vor Weihnachten billige »Glasklischees« anbot. Da diese Firma anscheinend versucht, die bisher weniger gebildeten Kreise zum Buch zu erziehen, so finden sich natürlich auch Verkäufer, die diese Firma beliefern. Mit welchen Mitteln gewonnen wird, das zeigt der Text des ausgehängten Plakates:

Sonder Angebot!

Für jeden Bücherfreund von größter Interesse
Zum Verkauf gelangt ein Posten guter Bücher
mit Preisermäßigung von 30%.

Vielleicht wird es so geschafft. Ich hoffe, daß die beteiligten Verleger der staunenden Mitwelt verkünden, wie stark die Nachfrage des Publikums nach ihren »Werken« war.

Max Eichelberg.

Anfragen.

- Welche Stellen befaßten sich mit Papierprüfung?
- In welcher Novellensammlung ist enthalten: »Der Arahob«?
- Schildert die Kämpfe um eine Blinkstation in Südwestafrika.
- Wer ist der Dichter des Liedes: »Mein Vaterland, du bist meine Lust«?
- Von wem ist das Gedicht und wo ist es enthalten: »Der Organist von Spandau«?
- Wo ist das Gedicht Edwin Vormanns: »Die Schlacht bei Breitenfeld oder die drei Prinzipien« abgedruckt?
- Wer kennt das Bild von Pinta: »Herz Jesu«, etwa 30 x 50 cm?
- Föhl. Kunststoffe gibt die Schriftl. d. Vbl. weiter.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: E. Gedrich Nachf. Samml. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweck 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.